

Leistungsvertrag «pluto – Notschlafstelle für junge Menschen in Bern»

## Medienmitteilung

**Wichtiger Meilenstein in Richtung Regelstruktur der Notschlafstelle für junge Menschen in Bern ist erreicht**  
*Nach erfolgreicher Pilotphase sichert ein Leistungsvertrag mit der Stadt Bern das Angebot für das Jahr 2025*

«**Pluto – die Notschlafstelle für junge Menschen in Bern**» wird nach einer erfolgreichen dreijährigen Pilotphase einen **Leistungsvertrag mit der Stadt Bern** abschliessen. Damit ist ein Grossteil der Finanzierung des niederschweligen Angebotes für Jugendliche und junge Erwachsene in prekären Wohn- und Lebenssituationen bis Ende 2025 gesichert.

Seit dessen Eröffnung im Jahr 2021 hat pluto über 500 jungen Menschen in schwierigen Lebenslagen vorübergehend einen sicheren Ort geboten. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 23 Jahren, die von Wohnungs- und/oder Obdachlosigkeit betroffen oder bedroht sind. Pluto ist 365 Nächte im Jahr geöffnet und bietet neben sicheren Übernachtungsmöglichkeiten und der basalen Grundversorgung auch Begleitung und Beratung durch Fachpersonen der Sozialen Arbeit, welche den Nutzenden anwaltschaftlich und mit akzeptierender Grundhaltung begegnen.

Noch vor vier Jahren war das Thema Wohnungs- und Obdachlosigkeit von minderjährigen Personen in der Stadt Bern inexistent. Es gab lediglich Beobachtungen von Fachpersonen im Bereich der Obdachlosenhilfe und die Rückmeldungen aus der offenen Jugendarbeit. Aus diesen Beobachtungen ist das Bottom-Up-Projekt «pluto – Notschlafstelle für junge Menschen in Bern» entstanden. Nach drei Jahren selbsttragendem Pilotbetrieb, zwei Evaluationsberichten und über 4000 Übernachtungen gibt es nun Zahlen zu der Thematik, und mit dem Leistungsvertrag anerkennt die Stadt Bern zudem die Relevanz und Qualität der Arbeit der Initiant:innen sowie der Mitarbeiter:innen des Angebotes.

Der Leistungsvertrag tritt rückwirkend per 1. April 2025 unter Vorbehalt der Genehmigung des Kredites durch den Stadtrat in Kraft. Pluto wird weiterhin vom Verein «Rêves sûrs – sichere Träume» betrieben, welcher für die Betreuung der Notschlafstelle nach wie vor auf Spenden Dritter angewiesen ist. Junge Erwachsene ohne geregelten Aufenthaltsstatus sind von der Finanzierung im Rahmen des Leistungsvertrages ausgeschlossen.

Für die vollständige Überführung in einen Regelbetrieb muss der Verein in den nächsten Schritten noch einen Leistungsvertrag für den Bereich Minderjährige mit dem KJA abschliessen.

### Kontakt für Rückfragen

Matthias Gfeller (Vereinsvorstand)

mattigfeller7@gmail.com

079 669 29 35